

Testbericht

Ann-Kathrin Helbig

Jack
Wolfskin 

Caribou Crossing Bay Women Jacke

1. Schnitt/Aussehen

Die leicht taillierte Jacke fällt zuerst wegen ihrer Farbe ins Auge. „Icy bay“, ist hell, aber ohne unangenehm grell ins Auge zu fallen. Auch die melierten Einsätze gefallen dem weiblichen Auge.

Der Schnitt fällt normal aus. Etwas mehr Taillierung könnte das Erscheinungsbild femininer wirken lassen. Positiv hervorzuheben ist auch die Länge der Jacke. Somit ist der Rücken auch beim Sitzen perfekt geschützt.

2. Funktionalität/Einsatz

Besonders gut gefallen die mit Fleece gefütterten Jackeninnentaschen. Diese bieten auch bei kälteren Temperaturen den optimalen Schutz! Die Mütze ist leider sehr weit und fliegt bei einem kleinen Windstoß vom Kopf. Die Jacke soll besonders winddicht sein. Dies mag vielleicht bei leichtem Wind und im Frühherbst sein. Doch für sehr windige Berg- und Skitouren im Winter ist die Jacke nicht geeignet. Stattdessen wäre diese Jacke optimal für den Skilanglauf. Ob bei gemütlichen klassischen Runden oder rasant beim Skaten – hierbei hat sich die Jacke bewährt und gezeigt, dass diese Jacke optimal als Skilanglaufjacke an kalten Tagen geeignet ist.

Bei schnellen Aufstiegen auf Bergtouren im Winter ist diese Jacke auch geeignet. Nur sollte man beim Abstieg oder Abfahren auf ein wärmeres Modell bauen. Die perfekte Jahreszeit für diese Jacke ist der Herbst.

3. Abnutzung

Die Jacke kann ganz normal mit handelsüblichem Waschmittel gewaschen werden. Für einen angenehmen Duft empfiehlt sich Weichspüler. Im Achselbereich kann nach 2-3 x tragen ein unangenehmer Geruch entstehen. Dies wird vor allem durch das Innenfutter negativ beeinflusst.

Nach dem Waschen trocknet die Jacke innerhalb weniger Stunden. Auch nach sehr häufigem waschen weist die Jacke keine Abnutzungserscheinungen auf.



Zenon Storm Women Jacke

1. Schnitt/Aussehen

Die mit Entendaunen gefüllte Jacke ist trotz, dass diese für kalte Wintertage geeignet sein soll besonders dünn. Somit trägt diese Jacke nicht auf. Sie „plustert“ sich auch nicht auf, wie es bei vielen anderen Daunen gefüllten Jacken der Fall ist. Die Farbe „Hibiscus Red“ ist sehr satt und warm. Ein kleiner Eyecatcher in Stadt und Natur.

2. Funktionalität/Einsatz

Die Jacke besitzt die Möglichkeit in einen kleinen Sack verstaut zu werden und nimmt ganz wenig Platz im Rucksack ein. Auch nach dem auspacken, ist die Jacke wie glattgebügelt und nicht total zerknittert. Zudem besitzt die Jacke eine Brusttasche, dort kann man sehr gut Taschentücher oder Schlüssel verstauen und die Jackentaschen sind frei für die Hände.

Die Länge der Jacke ist bei 1,68m Körpergröße bis über die Beckenknochen. Eine Taillierung im Schnitt gibt es nicht.

Wenn man im Winter einen schnellen Aufstieg, sei es zu Fuß oder mit den Skiern wagen will, sollte diese Jacke nicht tragen. Die Jacke ist geeignet für Abstiege, rasten bei Minusgraden, Abfahrten oder in Städten zum Spazieren bei Minusgraden. Für den Skilanglauf ist sie nicht geeignet, da sie zu warm ist und man bei einer solchen bewegungsintensiven Sportart zu sehr ins Schwitzen kommt. Die Jacke hat eine hohe Wärmeleistung und ist geeignet zum Verkauf an Winterurlauber. Auch die daunengefüllte Mütze wärmt sehr gut und macht zum Teil das Tragen von Wollmützen oder Stirnbändern unnötig. Der Reißverschluss kann bis unter die Nase zugezogen werden. Somit gleicht dann die Mütze einer Sturmhaube und ist in Kombination mit einer Schutzbrille auch für Stürme im alpinen Gelände geeignet. Die perfekte Jahreszeit ist der Hochwinter und eignet sich bis -15 Grad.

3. Abnutzung

Durch den Eigengeruch der Daunenfüllung entsteht kein unangenehmer Geruch beim Tragen. Somit kann diese Jacke lange ohne waschen getragen werden. Nach dem waschen sollte die Jacke mehrmals geschüttelt werden. Getrocknet ist diese dann auch innerhalb von 8-10 Stunden. Die Farbe verblasst auch nach häufigem waschen nicht.



Silver Sky Half Zip Women Longsleeve

1. Schnitt/Aussehen

Das Longsleeve mit einem kleinen Reißverschluss am Hals hat eine perfekte Passform. Es formt sich nach den weiblichen Rundungen ohne dabei aufzutragen oder unvorteilhaft zu wirken. Der Stoff hat eine leichte Schwere auf der Haut und somit wirkt dieser fließend am Körper. Die Farbe „Hibiscus Red“ ist durch die Melierung eher unauffällig und wirkt sehr lässig.

2. Funktionalität/Einsatz

Das Longsleeve ist einfach perfekt! Ob nun auf schnellen Herbsttouren oder als Unterhemd im Winter, es trocknet schnell und ist geruchsneutral. Durch die gute Saugfähigkeit sind auch Schweißflecken kaum sichtbar.

Das Longsleeve ist für das ganze Jahr geeignet. Und man kann es als Grundausrüstung für Outdoorbegeisterte empfehlen.

3. Abnutzung

Auch häufiges Tragen und waschen verursacht kein Pilling oder Farbverlust. Zudem „leiert“ das Oberteil auch nicht aus und behält seine Länge und Form.

Trail excite texapore low Schuhe

1. Aussehen/Passform

Der Schuh ist zwar rein optisch schmal geschnitten, bietet aber auch einem breiten Fuß genug Platz. Das Mesh gibt dem Schuh den sportlichen Look. Die Kordel zum Zuziehen der Schuhe kann, wenn zu sehr daran gezogen wird, schmerzhaft sein. Man sollte bei diesen Schuhen, wenn man sie wie vorgesehen zum Trailrunning nutzt, nicht zu stark an der Kordel ziehen.

2. Funktionalität/Einsatz

Der Schuh soll für das Trailrunning/Berglaufen geeignet sein. Leider bietet die Sohle gerade wenn es felsig wird im alpinen Gelände zu wenig Stoßdämpfung. Was bedeutet, dass auf längeren Trails Schmerzen im Zehenbereich auftreten können. Ganz wichtig ist auch hervorzuheben, dass der Schuh nur bei trockener Witterung getragen werden kann. Bei feuchtem Boden, gerade im alpinen Bereich bilden sich auf der Sohle Stollen und der Schuh kann keinen Grip mehr aufbauen.

Die weiche Zehenpartie kann aber auch ein Vorteil sein, wenn auf kleineren Strecken steile Teilabschnitte am Berg zu überwinden sind.

Der Schuh ist nicht geeignet für alpines Trailrunning. Wer allerdings am Stadtrand durch die Wälder läuft bzw. Waldlauf unternimmt, ist mit diesem Schuh gut aufgehoben.

3. Abnutzung

Der Schuh hält bei intensiver Nutzung eine Saison, dann ist die Sohle „platt“ gelaufen.